

Eine gute Basis für das Leben

Acht junge Menschen beginnen Ausbildung bei Maschinenfabrik Meyer

Rötz. (hof) Die Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH hat zum 1. September acht neue Auszubildende begrüßt und damit die Marke von 250 Azubis überschritten.

Die Firma Meyer bildet bereits seit dem Jahr 1969 aus und hat seither über 250 Lehrlingen eine Berufsausbildung ermöglicht. Inzwischen bietet die Maschinenfabrik acht verschiedene Berufe an, fünf davon wurden heuer wieder besetzt. Patrick Hecht aus Cham und Andreas Fischer wollen Elektroniker für Betriebstechnik und Manuel Müller aus Waldmünchen Elektriker für Automatisierungstechnik werden. Nico Schießl aus Rötz und Elias Speigl aus Engelsdorf erlernen den Beruf des Feinwerkmechanikers. Paul Eiber aus Lenkenhütte und Sebastian Heining aus Hetzmannsdorf werden Mechatroniker. Nadine Dirscherl aus Hiltersried absolviert eine Ausbildung zur Industriekauffrau.

Betriebsleiter Johann Bierl begrüßte die neuen Lehrlinge und hieß



Die neuen Auszubildenden der Maschinenfabrik Meyer in Rötz.

sie in der Firma Meyer willkommen. Bierl betonte, dass eine Ausbildung eine gute Basis für das weitere Berufsleben ist.

Wer wissbegierig ist, lernt und gute Noten schreibt, dem stehen nach der Lehre viele Wege offen, ob in der Firma oder auf Weiterbildungswegen. Der Betriebsleiter

wünschte den jungen Menschen viel Erfolg und eine tolle Ausbildung in der Maschinenfabrik. Die Ausbilder für die entsprechenden Berufe, Georg Käsbauer, Stefan Ruhland, Ulrich Lesser, Michael Dirscherl und Karl Heinz Hofmann, schlossen sich den Worten an und nahmen die Azubis in ihre Obhut.